

[45619]

Sicheren Absatz in Oesterreich-Ungarn

erzielen Verleger von Geschenklitteratur durch Anzeigen in den

Weihnachtsheften der „Wiener Mode“.

Die „Wiener Mode“, deren hervorragende Stellung unter den österreichischen Familienblättern bekannt ist, wird von einzelnen Verlegern alljährlich zu Anzeigen benützt. Im allgemeinen ist jedoch ihr hoher Wert als Anzeige-Organ vom Verlagsbuchhandel noch viel zu wenig gewürdigt. Wir laden deshalb zu Versuchen ein, von deren überraschend günstigem Resultat wir überzeugt sind. Ist doch einerseits die „Wiener Mode“ das Lieblingsblatt der begüterten Klassen, und andererseits gerade unter den deutschen Familien Oesterreich-Ungarns das Lesebedürfnis ein besonders lebhaftes.

Die Weihnachtshefte und das Neujahrshft, die wir als Propagandamittel zur Gewinnung neuer Abonnenten benutzen, erscheinen in erheblich verstärkter Auflage.

Auf die tarifmäßigen Annoncenpreise (der 4mal gespaltene Millimeter 45 S , die $\frac{1}{4}$ Seite 110 M , die $\frac{1}{2}$ Seite 212 M , die ganze Seite 374 M) gewähren wir dem verehrl. Buchhandel 15% Rabatt.

Der großen Auflage wegen erfolgt Schluß des Anzeigenteils:

für das Hft vom	1. Dezember	„	6. November.
„	15. Dezember	„	20. November.
„	1. Januar	„	4. Dezember.

(Das Januarhft wird schon am 20. Dezember ausgegeben, ist also für Weihnachtsanzeigen noch sehr geeignet.)

Anzeigen mit Abbildungen sind uns besonders willkommen und finden vorzügliche Placierung.

Zur Besprechung geeignete Werke werden in unserer Rubrik „Vom Büchertische“ eingehend besprochen, andere finden Erwähnung nach Titel, Preis, Verlag und kurzer Inhaltsangabe.

Wien, im Oktober 1896.

WIENER MODE
Inseraten-Abtheilung.

[41541]

Die mit den vorzüglichsten Maschinen und Hilfsmitteln neu eingerichtete

Galvanoplastische Anstalt der Illustrierten Zeitung

übernimmt die Herstellung von Galvanos und Stereotypen in bester Ausführung.

J. J. Weber in Leipzig

Reudnitzerstrasse 1-7.

Julius Wolff, Assalide

[46675]

wird am Mittwoch den 28. Oktober in Leipzig ausgegeben, und zwar werden alle Pakete an einem und demselben Tage ausgefahren.

Da wir direkte Sendungen nicht machen können, so wollen die Herren Sortimenter ihre Kommissionäre über die Art der Beförderung mit Auftrag versehen.

Berlin, 22. Oktober 1896.

G. Grote'sche Verlagsbuchh.

[46801] Um Zusendung à cond. guter Werke über die **Transvaalrepublik** ersucht
Carl Giesel in Bayreuth.

[46751] Verleger gesucht, um es Vereinen zugänglich zu machen; als Lokalhymnus für jede Stadt leicht textlich umzuändern: **Hoch die Kaiserstadt Berlin!** (gemischter oder Männerchor), vom Hamburger Stadttheaterchor Flora in Alt-Berlin und auf dem See der Berliner Gew.-Ausst. mit größtem Beifall gesungen.

Adressen: Berlin, Moritzstr. 18, III., rechts.

[46793] Für Kolportage-Romane, sowie Bieferungswerke habe Verwendung, und bitte ich die Herren Verleger um Einsendung von 1. Hften von neuen Erscheinungen direkt per Post. Dieselben finden durch mich sorgfältigste Verbreitung.

Leipzig-Bindenau.

Aug. Roth (S. Müller Nachf.).

[40612] Für die Herren Verleger militärischer und patriotischer Werke.

Anzeigen über Werke militärischer und patriotischer Richtung haben im

Deutschen Soldatenhort

Illustrierte Zeitschrift

für das deutsche Volk und Heer

VIII. Jahrgang.

Redakt. Generallieut. z. D. von Below

wirklichen Wert und Erfolg. Der „Deutsche Soldatenhort“ hat die größte Auflage aller militärischen Zeitungen, ist in allen Kreisen der gesamten deutschen Armee und Marine eingeführt und hat außerdem in Krieger-Vereinen, bei Reserve- und Landwehr-Offizieren, dem Adel, Gutsbesitzern, Geistlichen, Lehrern, Beamten, sowie den patriotischen Familien die weiteste Verbreitung.

Der Preis für die 4 gesp. Zeile beträgt 60 S ord., für den Buchhandel 40 S netto; bei öfteren Wiederholungen weitere Preisermäßigung.

Besprechungen über angezeigte Werke finden auf der ersten Seite des Umschlages Platz.

Berlin W. **Karl Siegmund**,
Verlag des Deutschen Soldatenhortes.

[45672]

150 Oeldruckbilder 9 M
Photographiedrucke etc.
alle verpackt, Ladenpreis über 80 M, versendet um Restauflagen zu fäumen, franco Nachnahme.
Kunst-V. Bayer, Dresden, Schumannstr. 11. 6.
Gemälde, Kupferdrucke (Katalog u. 1 Probe billigt. gegen 20 Pf.)